

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1823**

18 (2.3.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 18. Sonntag den 2. März 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio,

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die Herabsetzung der Holzpreise bei hiesiger Floßholzverwaltung betr.] Zufolge Verfügung hochpreislichen Finanzministerium, Oberforst-Commission v. 27. Febr. d. J. Nro. 931 sind die Verkaufspreise von nachbenannten Brennholzsorten, vom Anfange des künftigen Monats März an, folgendermassen bestimmt worden:

für das Kloster Buchenwaldholz  
oder das s. g. ungeschloßte Rothen-  
fellerholz 14 fl. 6 kr.  
und für das Tannen Senkholz 7 fl. 6 kr.  
einschließlich Messgeld.

Karlsruhe den 28. Febr. 1823.  
Großh. Floßholz-Verwaltung,  
Dr. Hermann.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Schulden des verstorb. Paul Baum zu Ruppurr ist unterm 31. Januar d. J. Liquidation erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 24. März d. J. Vormittags 9 Uhr zu Ruppurr im Lamm persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Liquidation Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangsbeine einzuhandigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 22. Febr. 1823.  
Großherzogl. Landamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zufolge erhaltener amtlicher Weisung muß das Bierwirth Winterhalter'sche neue zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten in der langen Straße nahe bei der Infanterie-Kaserne, einseits neben Hoffattler Reiß, und andersseits neben Martin Teutsch

liegend, öffentlich versteigert werden; man hat deswegen Termin auf Dienstag den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumt, und ladet die Liebhaber hiezu ein.

Karlsruhe den 28. Febr. 1823.  
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Uebermals muß das 2stöckige Wohnhaus des Schuhmachers Johann Förster in der alten Kronengasse, und dessen Garten vor dem Ruppurrer Thor auf Steigerung gesetzt werden. Hiezu hat man nun Termin auf Montag den 10. März Vormittags 10 Uhr dahier anberaumt, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 21. Febr. 1823.  
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Gärtenversteigerung.] Großh. Stadtrath dahier hat die seitige Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf der in die Maurermeister Singer'sche Gantmasse gehörigen in den Augärten gelegenen Gärten, nemlich zwei Viertel neben Theaterchorist Richter und Schlossermeister Pöbler liegend, und zwei Viertel neben Bäcker Heinrich Hafner, und Tagelöhner Hoffäß, beauftragt; wozu Termin auf Dienstag den 25. März d. J. Vormittags 10 Uhr dahier anberaumt worden ist, was hiezu den Liebhabern bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 21. Febr. 1823.  
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahenißversteigerung.] Montag den 10. März dieses Jahr Vormittags 9 Uhr werden in der Akademiestraße im Hause Nro. 12. im 2ten Stock folgende Fahenißstücke, als: Gold und Silber, vorzüglich schönes Bettwerk und Leinwand, ganz neues und modernes Schreinwerk, Spiegel, Bronze-Leuchter, Küchengefähr und sonstige Hausrath gegen gleichbaare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 26. Febr. 1823.  
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Ein Morgen Acker bey der Glashütte im Mühsburger Feld, ist zu verleihen oder zu ver-

kaufen. Bey Bierbrauer Kuppel ist das Nähere zu erfragen.

Weingarten. [Haus- und Gartenversteigerung.] Montag den 10. März d. J. Nachmittags 1 Uhr wollen die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bierbrauers weyl. Nikolaus Meiß, ihre besitzende vom Vater hinterlassene Behausung und Zugehörde, gelegen am Marktplatz dahier auf annehmliche Bedingungen öffentlich versteigern lassen, und zwar in der Behausung selbst. Nämlich:

1) Eine zweistöckige Behausung mit gewölbtem Keller, im untern Stock 1 Wohn- und zwei Nebenzimmer nebst Küche; im zweiten Stock 1 Saal mit 4 Nebenzimmern und Küche, sodann geräumigem Speicher und Kammern.

2) Ein ztes Wohnhaus im Hof mit 2 Zimmern, Küche und Speicher, unter diesem befindet sich ein Stall und Mostkeller, Einrichtung zur Bierbrauerey mit einem großen kupfernen Bierkessel und ein gewölbter Keller mit Platten belegt.

3) Eine große Scheuer welche zur Linken über einen großen gewölbten Keller und rechter Seite über 2 große Ställe zieht, zwischen denen sich ein Futtergang befindet. In diesem Keller können 100 bis 115 Fuder Wein gelegt werden, und finden sich in demselben zu 12 — 15 Fuder Weinfässer meistens in Eisen gebunden.

4) Ein weiterer neuer Viehstall mit Holzremis und 10 Schweinställen.

5) Zwey Nebengebäude mit Dehlschlag, Waschküche und Brandweimbrennerey, geräumig geschlossenem Hof.

6) Dhngefähr 25 — 30 Ruthen Garten mit einer Mauer umgeben und einer Weinlaube angelegt. Dieses Object befindet sich an der Hauptstraße zum Gewerbsbetrieb geeignet.

Die Liebhaber werden eingeladen: Auswärtige haben über ihre Vermögens- und sonstige Verhältnisse glaubhafte Zeugnisse vorzulegen.

Weingarten den 15. Febr. 1823.

Vogt Trautwein.

(1) Karlsruhe. [Bierbrauereyverpachtung.] Die Brauerey in dem ehemaligen Bierbrauer Bansa'schen Hause in der alten Waldgasse, wird mit allen dazu erforderlichen Geräthschaften, nebst Wohnung und Bierwirthschaftsgerechtigkeit, entweder sogleich, oder auf den 23. April auf höhere Weisung in Pacht gegeben. Den Liebhabern steht die Einsicht davon täglich offen, und wollen sich desfalls an den Unterzeichneten wenden.

Karlsruhe im Februar 1823.

Maximilian Soll.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im innern Zirkel Nro. 3. neben der Hoffschmiede ist ein Logis auf 23. April für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermietthen.

Auf dem Ludwigsplatz sind zwey Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bey Gottlieb Erleben in der alten Waldgasse sind für einen ledigen Herrn bis den 23. April 2 Zimmer zu beziehen.

In der Waldborngasse Nro. 16. ist ein tapetiertes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. April zu vermietthen.

Im Gasthof zum goldnen Anker sind 2 Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermietthen.

In Klein-Karlsruhe Nro. 14. ist ein Dachlogis auf den 23. April oder 23. July zu vermietthen, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller.

In der Zähringer Straße neben Hrn. Kammerdiener Frech ist ein Logis im 3ten Stock mit 7 tapetierten und 2 untapetierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis und übrigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 31. in dem Hause des H. Oberrevisors Koch in dem untern Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. März zu vermietthen.

Auf dem Hospitalplatz Haus Nro. 37. ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisenremise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 66. im Kammerdiener Frech'schen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkoven, eine Speise- und Speicherkammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldgasse Nro. 19. ist im 3ten Stock vornenheraus ein Logis auf den 23. April zu verleihen; das Nähere ist bei Alphons Worms in der langen Straße Nro. 78. zu erfahren.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel ist zu verleihen bey R. R. Enselius in der Amalienstraße.

### Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey dem Elias Worm'schen StiftungsVerrechnung liegen 4000 fl. für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 5 pCt. zum Ausleihen, und können im Ganzen oder Theilweis soaleich erhoben werden. Nähere Auskunft ertheilt der Verrechner, wohnhaft in der langen Straße No. 111.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Vor dem Ruppurrer Thor gegen dem Schießhaus über, ist ein halber Morgen Garten mit tragbaren Obstbäumen zu verleihen; das Nähere ist zu erfragen im Schreiner Schwind'schen Haus am Ludwigsplatz.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich das Geschäft meines seel. Mannes so wie bisher fortführe. Ich empfehle mich bestens in Bestellung aller Konditoreywaren wie auch in der Pastetenbäckerey um billige Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

Maria Fund.  
(2) Karlsruhe. [Wäscheanzeige.] Bey Unterzeichnetem werden auf die beliebte Pforzheimer priv. Hauptbleiche wiederum Leinwand angenommen.

Christian Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Besuch.] Es wünscht jemand 1 bis 2 Morgen Acker, nicht zu weit von der Stadt gelegen, zu leihen; wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er die Brunnenarbeiten welche bei ihm bestellt werden, aufs prompteste und billigste bedient wird, und bemerkt hiebei, daß wenn bei neu gemacht werdenden Brunnen, oder auch bei Brunnen, welche neue Teichel erfordern, solche schon im fließenden Wasser abgewässert, so daß das Wasser keinen unangenehmen Geruch davon bekommt, zu haben sind; er bittet, daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

Reck, Brunnenmeister, wohnhaft in der Durlacher Thorgasse No. 45.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterschriebene benachrichtigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, diweil das hiesige Flusswasser nicht wohl frisch und rein genug zu Brunnenweicheln durchzuwässern ist, er sich eine Teichelgrube zu Welschneureuth angelegt habe, in welcher sich eine eigene hinlängliche Quelle vom reinsten und trinkbarsten Wasser befindet, welches, so wie es herausquillt, sich durch die Teicheln hindurch zieht, und seinen Trieb nach dem Flusse zu richtet, deswegen ich jeden verehrlichen Hausbesitzer versichern kann, daß zu jederzeit die vorzüglichsten Teicheln zur Brunnenarbeit bey mir zu haben sind. Zugleich fügt er hinzu, daß er jede Brunnenarbeit, wie auch die geringste Repara-

tion die bey ihm bestellt wird übernimmt. Er verspricht die reestste Bedienung und billigste Preise und bittet um fernern gütigen Zuspruch.

Karl Kusterer, Brunnenmeister, wohnhaft in der alten Herrengasse No. 4.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterschriebener macht hiermit bekannt, daß er wie bisher gewöhnlich jeden Donnerstag kommt und Freytag wieder nach Gernsbach abfährt. Er empfiehlt sich seinen verehrlichen Gönnern zu fernern Aufträgen, welche einem Boten zur Besorgung zustehen, und versichert pünktliche und billige Bedienung.

Weber, Vogt von Sulzbach, logirt im weißen Bären.

(2) Karlsruhe. [Etablissement-Empfehlung.] Unterzogener macht einem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum die geziemende Anzeige, daß er sich als Sattlermeister dahier etablirt hat, und verspricht alle in sein Fach einschlagende Arbeit aufs Beste zu besorgen.

J. Hofer, wohnhaft in der Zähringer Straße No. 17.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß er sich mit Stroh- und Heuschneiden beschäftigen will, und wird seinen Gönnern die genaue und billige Bedienung zusichern. Seine Wohnung ist in der kleinen Spitalstraße No. 19.

Mathäus Schlegel.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Person, welche schon bey Kinder gedient hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann bis Ostern als Kindsfrau in Dienst treten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindsmädchen zu einem Kind gesucht, von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honettes Frauenzimmer, von gutem Herkommen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, und die besten Zeugnisse von den angesehensten Herrschaften besitzt, allwo es als Haushälterin und Kammerjungfer in Diensten war, deutsch und französisch spricht, wünscht wieder in dieser Eigenschaft in Dienste zu treten. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf großen Gehalt gesehen. Der Eintritt könnte auf oder nach Ostern geschehen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche gute Zeugnisse besitzt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

**Kirchenbuch-Auszüge.**

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)  
 Den 25. Januar. Friederike Karoline Louise Isabelle,  
 Vat. Hr. Kriegs Rath Gotthold Hauer.  
 Den 30. Wilhelmine Sophie Charlotte Louise,  
 Vat. Heinrich Ludwig Kiefuß, Bürger und Schneid-  
 meister.  
 Den 3. Febr. Otto Johann Georg, Vat. Georg  
 Lober, Portier bey Ihrer Majestät der Königin Friederike.  
 Den 6. Gise Wilhelmine, Vat. Johann Wilhelm  
 Kiefer, Bürger und Bäckermeister.  
 Den 7. Julius, Vat. Friedrich Daniel Neuter,  
 Bürger und Sattlermeister.  
 Den 7. Todtgeboren ein Knäblein, Vat. Jakob  
 Knob, Bürger und Wurstmacher.  
 Den 10. Christoph, Vat. Friedrich Braun, Garten-  
 knecht bey Er. Hoheit Hr. Markgraf Leopold.  
 Den 10. August, Vat. Christoph Dehlinger, Schrei-  
 nermeister im Zeughaus.  
 Den 13. Karl Edmund, Vat. Christian Berger,  
 Bürger und Webermeister.  
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)  
 Den 13. Febr. Christine Margarethe Pfeifer, ledig,  
 alt 22 Jahre 2 Monat 14 Tage.  
 Den 14. Frau Christiane geb. Bender, Wittve des  
 verstorbenen Hrn. Kommersekretärs Friedrich Maximilian  
 Wenger, alt 78 Jahre.  
 Den 15. Frau Juliane geb. Lautenschläger, Witt-  
 we des verstorbenen Herrn Ingenieurs Friedrich Hochstet-  
 ter, alt 80 Jahre 8 Monat 25 Tage.  
 Den 15. Margarethe geb. Bauer, Ehefrau des hie-  
 sigen Bürgers und Sattlermeisters Jakob Beck, alt 68  
 Jahre 5 Monat.  
 Den 15. Frau Louise Christiane geb. Wättenmeister,  
 Ehefrau des Hrn. Hofchirurgen August Sievert, alt 38  
 Jahre.  
 Den 18. Johanne Wilhelmine Philippine, Vater  
 Karl Stolz, Schlosser dahier, alt 8 Jahre 3 Monat.

Den 18. Georg Leonhard Trabinger, Schugbürger  
 und Maurer, ein Chemann, alt 39 Jahre 6 Monat.

**Fremde vom 25. bis 28. Februar.**

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Prinz Sawansky, R. Russi-  
 scher Generalkapitän mit Familie und Dienerschaft v.  
 Petersburg. Hr. Stevins, Partikulier von Paris.  
 Im Kreuz. Hr. Red, Kaufmann v. Augsburg.  
 Hr. Büttner, Kaufmann von Paris. Hr. Hüttner,  
 Kaufm. von Düren. Hr. Koller, Kaufm. von Lenzkirch.  
 Hr. Meyer, Kaufm. von Basel. Hr. Köffel, Förster v.  
 Eheningen. Hr. Koz, Kaufmann von Gernsbach. Hr.  
 Wies, Kaufmann von Mannheim. Dlle. Louis v. Lahr.  
 Hr. Röchling, Kaufm. von Saarbrücken. Hr. Rosentritt,  
 Salineninspector von Rappenaun.  
 Im Darmstädter Hof. Hr. Hofmann, Rfm.  
 von Mannheim. Hr. Weber, Partikulier von Utersbach.  
 Hr. Dersdorf, Partikulier von Mannheim. Hr. Hebel,  
 Kaufmann von Lahr. Hr. Stein, Inspector von Bruch-  
 sal.  
 Im Kaiser. Hr. Bossi, Oberkammern v. Gen-  
 genbach. Hr. Westhauser, Pfarrer von Obersauel. Hr.  
 Sichtenauer, Rechtspraktikant von Achern.  
 Im goldenen Döfen. Hr. Bred, Partikulier  
 von Philadelphia. Hr. Jung, Theilungs-Commissair v.  
 Heidelberg. Hr. Krainp, Verwalter von Mauer. Hr.  
 Leutner, Partikulier von Heidelberg.  
 Im Waldhorn. Hr. Gerberich, Partikulier v.  
 Raub. Hr. Henning, Partikulier dahier.  
 Im rothen Haus. Hr. Garth, Kaufmann von  
 Bruchsal.  
 In Privathäusern. Hr. Sprenger, Koopera-  
 tor von Mannheim. Dlle. Welper von da. Hr. Baron  
 v. Koller von Donaueschingen. Hr. Becker, Postprediger  
 dahier.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. Februar 1823.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.		Karlsruhe & Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.	Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	Pf.	Stk.	Pf.	fl.	kr.	kr.	kr.	
Das Matter	—	—	—	—	9	30	1 kr. hält	—	5½	—	6½	Das Pfund	7	7	
Neuer Kernen	—	—	—	—	9	—	bito zu 2 kr.	—	11	—	1	Dönsfleisch	7	7	
Alter Kernen	9	45	9	15	9	—	—	—	—	—	—	Gemeines	5	5	
Weizen	9	—	9	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	6	24	6 kr. hält	1	4	1	7	Kuhfleisch	5	6	
Altes Korn	6	30	6	30	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	
Gersten	7	—	7	—	5	52	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Hammelfl.	7	7	
Haber	4	48	4	48	4	—	bito zu 12 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	7	
Weißkorn	6	24	6	24	8	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	30	Dönszunge	20	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	36	zu 10 kr. hält	—	—	—	3	28	Dönsmaut	8	8
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dönsfuß	22	16
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbskopf	—	—

(Aktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr.  
 Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — ungeschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.